



FinoVario

Variabel einstellbarer Fugenfüller mit hochwertigem Finish bis Q4



Vorteile

- Geeignet für Feuchträume
- Sehr gut schleifbar
- Feuchteregulierend und atmungsaktiv

Produkt

Werksgemischter, universeller, feuchtraumgeeigneter Flächenspachtel für den Innenbereich mit sehr guter Schleifbarkeit der auch für Reparaturarbeiten und Teilflächen verwendet werden kann. Flächenspachtel in Anlehnung an DIN EN 13279-1: C7/20/2 und in Anlehnung an DIN EN 13963: 4A.

Zusammensetzung

Calciumreiches Geopolymer auf Basis abgestimmter mineralischer Phasen.

Eigenschaften

- Sehr geschmeidiger Füll-, Glätt-, Modellier- und Spachtelputz.
- Feuchteregulierend und atmungsaktiv.
- Kein Verglasen der Oberfläche.
- Sehr gut glätt- und schleifbar.
- Ansatzloses Ausspachteln möglich.
- Für Oberflächenqualitäten Q1 - Q4.
- Hellgrau.

Anwendung

- Fugenspachtel und Putzglätte zum Füllen und Glätten von Fugen im Trockenbau sowie zum Abglätten von Gipsputzen und Gipskartonplatten als auch zum Abspachteln von Wänden und Decken.
- Fehlstellen und Lunker können ausgefüllt werden.
- Kann mit allen handelsüblichen Anstrichen und Beschichtungen versehen werden.
- Individuelle Einstellungsmöglichkeit der Verarbeitungskonsistenz durch angepasste Wasserzugabe.
- Fugendeckstreifen sind nicht notwendig, werden aber unabhängig von der Spachtelmasse zur Aufnahme von Bewegungen des Untergrundes empfohlen.

Technische Daten

Produkt	
EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 01; 15 01 10*; 17 09 04
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Druckfestigkeit:	> 2 N/mm ²
Putzmörtelgruppe:	C7/20/2 nach DIN EN 13279-1
Verarbeitungszeit:	bis zu 45 Minuten nach 10 Minuten Reifezeit je nach Wasserzugabe

Variante(n)	FinoVario, 3 kg	Fino Vario, 25 kg
Ergiebigkeit	ca. 3.3 m ² /Sack ca. 3.3 l/Sack bei 1 mm Auftragsdicke	ca. 27 m ² /Sack ca. 27 l/Sack bei 1 mm Auftragsdicke
Körnung	mehlfrein	mehlfrein
Mindestauftragsdicke	0 mm	0 mm
Max. Auftragsdicke	2 mm (bis 4 mm beim Strukturausgleich) pro Arbeitsgang	2 mm (bis 4 mm beim Strukturausgleich) pro Arbeitsgang
Verbrauch	ca. 0.2 kg/m ² (Fugenspachtelung HRAK 12,5 mm)	ca. 0.2 kg/m ² (Fugenspachtelung HRAK 12,5 mm)
Verbrauch 2	ca. 0.9 kg/m ² /mm (Flächenspachtelung)	ca. 0.9 kg/m ² /mm (Flächenspachtelung)
Wasserbedarf	ca. 0.45 l/kg - 0.55 l/kg bzw. 1,35 - 1,65 l/Sack	ca. 0.45 l/kg - 0.55 l/kg bzw. 11,3 - 13,8 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de elektronisch abrufbar.



Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 3 kg (4 Sack pro Karton, 36 Karton pro Palette = 432 kg)
Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (35 Sack pro Palette = 875 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität. Die Firma verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 sowie ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001. Die Zertifizierung gilt für ausgewählte Standorte in Deutschland.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sein. Lose Teile, abrieselnde und hohl liegende Stellen, dispersionsgebundene Anstriche, Leimfarbenstriche, Schmutz, Staub, Öl und Fett müssen entfernt werden. Risse sind keilförmig zu erweitern. Filmbildende Trennmittel (Schalwachs, Schalöl usw.) sind zu entfernen. Unterputze müssen einwandfrei abgebunden haben, Gipsputze vollständig ausgetrocknet sein (weiß trocken). Betonflächen (maximale Betonfeuchte 3 Gew.-%) müssen in der Regel nicht mit einem Haftvermittler vorbehandelt werden. Bei sehr glatten und dichten Betonflächen ist als Haftvermittler Baumit BetonKontakt einzusetzen. Andere glatte, nicht saugfähige Untergründe sind aufzurauen. Bei stark und/oder ungleichmäßig saugendem Putzgrund ist eine Vorbehandlung mit Baumit Grund, MultiPrimer oder Baumit GelPrimer Pure vorzunehmen.

Verarbeitung

FinoVario wird zum Anmischen in das vorgelegte Wasser eingestreut, bis sich auf der Oberfläche kleine Inseln mit trockenem Material bilden. Nach 3 - 5 Minuten Einsumpfteit ist die Spachtelmasse anzurühren. Zur KonsistenzEinstellung kann zusätzlich Wasser beigegeben werden. Kein trockenes Material mehr zugeben, um Klümpchenbildung zu vermeiden. Es ist ausschließlich sauberes, kaltes Wasser zu verwenden. Das Anrühren erfolgt mit einem handelsüblichen, schnell laufenden Rührwerk. Bei Handanmischung kann es zu geringfügiger Klümpchenbildung kommen. Diese sind nach dem Glätten nicht mehr sichtbar. Nach 10 Minuten Reifezeit ist das Material je nach Wasserzugabe bis zu circa 45 Minuten verarbeitbar. FinoVario wird in der Regel mit der Stahltraufel/Glättkelle aufgezogen und im ersten Arbeitsgang gut deckend durchgeglättet. Beim Abspachteln strukturierter Putze oder bei der Anwendung als Fugenspachtel wird das Material mit bis zu 4 mm pro Schicht (Ø 1-2 mm) aufgetragen und geglättet. Größere Reparaturstellen (Löcher) sind in zwei Arbeitsgängen mit Zwischenstandzeit zur Aushärtung auszuführen.

Allgemeines und Hinweise

FinoVario benötigt in geschlossenen Bauten zur ordnungsgemäßen Austrocknung ausreichende Querbelüftung, damit der Putz seine Festigkeit erreicht und keine Sinterschichten entstehen.

Trocknungsprozess durch gezieltes Stoßlüften und Heizen unterstützen. Heizungen langsam steigernd in Betrieb nehmen und lüften. Vor weiteren Beschichtungen, z. B. Tapeten, Anstriche usw., muss FinoExcellence vollständig ausgetrocknet sein. Für eine dauerhafte und ausreichende Haftung auf Betonflächen ist ein trockener Untergrund unbedingt erforderlich. Kann eine maximale Feuchtigkeit von 3 % nicht gewährleistet werden oder handelt es sich um einen Leichtbetonuntergrund, sollte auf kalk-zement-gebundenen Haftputze (z. B. Baunit multiContact MC 55 W oder Multi MHP 50) zurückgegriffen werden.

Zusätzliche Hinweise finden Sie im Merkblatt „Gipsputze und gipshaltige Putze auf Beton“ des BV Gips e.V.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN 18550, DIN EN 13279-1 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.